

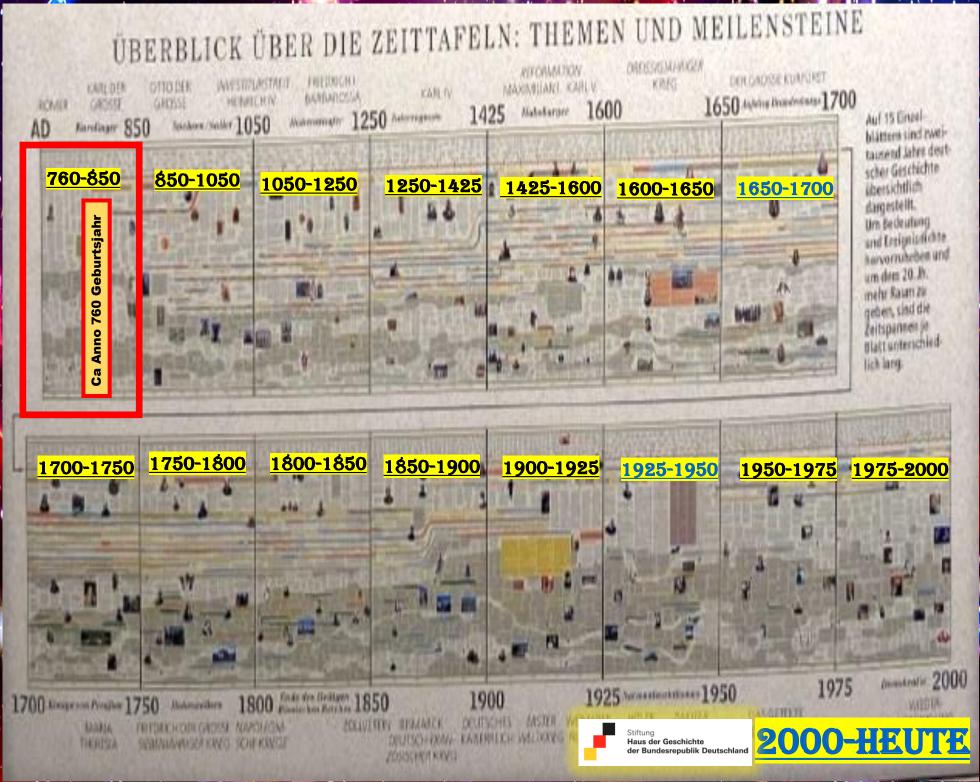
<u>Heimatkunde</u>

Tagebuch der Linde und Laenschelder Platt

Bildquelle: Knaurs Zeittafeln ISBN 3-426-66443-7 Vor einer möglichen Abmahnung bitte ich um einen Hinweis, so dass das beanstandete Bild gelöscht werden kann.









Tagebuch der Linde

Quelle: Aktion auf der LANDECK OPEN 2018 zur Sammlung von Geldern zur Reparatur der Schwengelpumpe zur Bewässerung der ÄLTESTEN LINDE DEUTSCHLANDS. Leider ist die Pumpe auch in 2024 noch defekt. 😣



Hallo liebe Besucherin, Hallo lieber Besucher



Schenklengsfeld den, 9.9.2018

Schön, Dass wir heute so gesund und fröhlich zusammen sein können.

Ich hatte schon viele schöne Momente in meinem Leben . Dies ist wieder einer. Äber ich musste leider auch viel Leid und Elend miterleben.

Darüber möchte ich Dir heute etwas erzählen. Schau rechts in mein Tagebuch. Hier habe ich mal aufgeschrieben, an was ich mich so alles erinnern kann.

Es sind nur die Ereignisse, von denen man mir gesagt hat, sie seien "wichtig".

Für die wirklich wichtigen vielen kleinen Erinnerungen an fröhliche Feste, Freude, Liebe, Leidenschaft, Hilfsbereitschaft aber auch an tragische Momente, Gier, Eifersucht, Bösartigkeiten, Hinterlist und Hass reicht der

Platz nicht aus.

Ich habe eine Bitte an Dich:

Ich würde gern noch lange weiter leben, und vielen Generationen erzählen, wie schön das Leben ist, und dass jeder Tag ein einzigartiges Geschenk des Lebens an uns ist. Äber leider verrotten meine tragenden Äste immer mehr und ich werde immer schwächer. Man könnte etwas dagegen tun, aber ich schaffe das nicht allein

Da brauche ich die Hilfe von Euch Menschen.

Bitte hilf mit, dass ich immer genügend Wasser bekomme und dass die verrotteten, morschen Teile in meinem Geäst sich nicht weiter ausbreiten und mir noch mehr Lebenskraft rauben als sie es bereits schon getan haben.

Jeder Herbststurm kann für mich das Ende bedeuten. Lass uns heute zusammen feiern und auf eine friedliche und schöne Zukunft

Auf DICH und ein langes, gesundes und glückliches feben

Dein Geist der Linde



P.S. Zur Eusenem Rustinskriet van der Roman-Verlag en mett, mein 1259 John akter Tagebruch zur Eurobeitem und venter dem Stad. Romann Zeitstafelm zur deutschen Geschüchte "als Buch zu derucken.



WIE MAN

DIE TAFELN

BENUTZT

voneinander.

Von oben nach unten:

Tagebuch der Schenklengsfelder Linde

Bildquelle: Knaurs Zeittafeln ISBN 3-426-66443-7

Vor einer möglichen Abmahnung bitte ich um einen Hinweis, so dass das beanstandete Bild gelöscht werden kann

DEUTSCHEN GESCHICHTE

Ereignisse der Weltgeschichte

Zeitleiste -

Politik, Gesetzgebung, Außenpolitik und Kriege Portraits von Herrschern und

Staatsmännern Unter den Leisten Leisten einzelner trennen farbige Bänder bestimmte Themen der deutschen Geschichte

Herrscher mit den Daten ihrer Regierungszeit

Religion

Alltagsleben, Essen und Trinken, Mode, Wohnen und soziale Themen

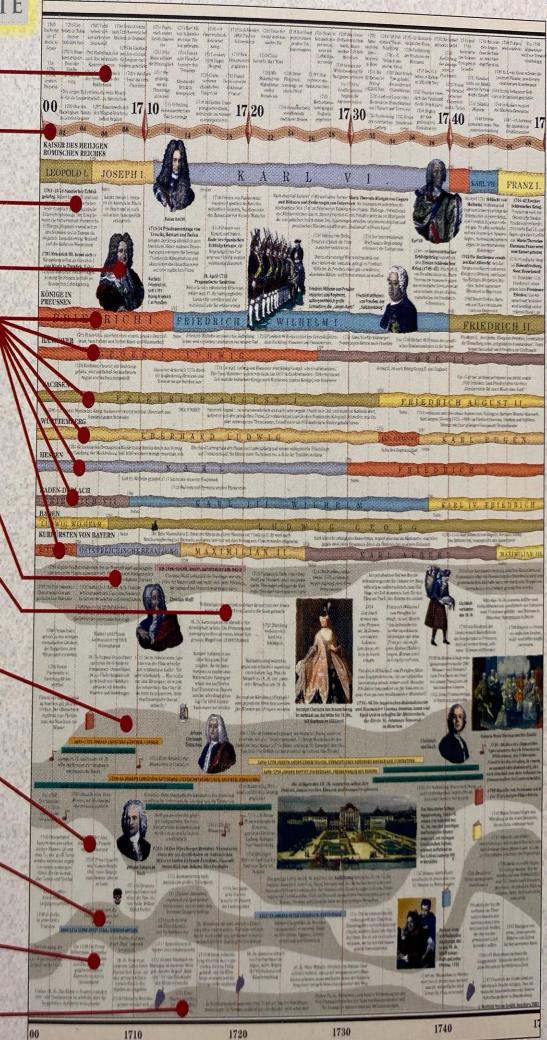
> Kultur: Philosophie, Literatur, Bildende Kunst, Musik, Theater, Kino, Architektur

Stadt und Land, Gesetz und Ordnung, Bevölkerung, Erziehung

Wissenschaft und Technik, Erfindungen, Entdeckungen, Gesundheit und Medizin

> Landwirtschaft, Handwerk und Handel, Industrie

Kommunikation, Verkehr und Medien



Tagebuch der Schenklengsfelder Linde

Bildquelle: Knaurs Zeittafeln ISBN 3-426-66443-7

Vor einer möglichen Abmahnung bitte ich um einen Hinweis, so dass das beanstandete Bild gelöscht werden kann.

8 er 825 800 500 755 760 765 770 780 785 790 795 805 810 815 820 830 835 840 845 50 100 150 200 300 350 400 450 550 600 650 700 KAISER DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES KARL DER GROSSE LUDWIG OSTFRANKEN der Deuts SACHSEN

500

750

775

800

825

848 Beginn

des Chola

Reiches in In

848 Befesti-

gung Pagans

als Haupt-

stadt des

8

LOTHAR

Um 840 Das burmesische

842 Beginn der

muslimischen Vor-

stöße nach Italien

840

843 Der kriegsmüde

fränkische Adel zwingt

die karolingischen

Brider zur Annahme

des Vertrags von Verdun

- die Geburtstunde der

Deutschen Nation. Die

Frankenreiche werden in

drei Reiche geteilt und

Ludwig der Deutsche wird

Herrscher aller Gehiete

östlich des Rheins

ger überfallen

Frankreich

wiederholt

tihetische

Reich bricht

835

Tagebuch der Schenklengsfelder Linde

Bildquelle: Knaurs Zeittafeln ISBN 3-426-66443-7

Vor einer möglichen Abmahnung bitte ich um einen Hinweis, so dass das beanstandete Bild gelöscht werden kann.

821 China er- 834 Die Wikin-380 Das 472 Der Ve- 542-594 Um 600 Holz-Um 675-678 8. Jh. Toma- 772 Dürre- Um 300 v. Chr.-1000 Um 105 Erfin-325 Das 793 Die Um 799 Große Um 800 Die Maya Um 30 Kreu-Um 100 Das obert Tibet dung des Papiers Konzil von Christentum suv stre Die Pest schnittdruck Konstan inopel tenanbau in katastrophe Entstehung der ältesten Wikinger Völker anderung verlassen ihre Städ-Neue Testazigung Jesu Nizäa orga- wird in Rom Asche über tötet fast in China setzt erstmals Amerika in Irland Veda-Handschriften fallen in Bri- von Südostasien te. Ausbreitung der ment wird in China Um 45-57 nisiert das zur Staats- ganz Europa jeden zwei-"griechisches tannien ein auf de pazifi-Tolteken von Mexi-622 Moham-Um 129 762 Bagdad wird zur Haupt-Um 100 Ver- Geburt des Christentum religion Apostel Paulus ten in Eu- med wird zum Feuer" gegen die schen Inseln ko aus 827 Beginn der stadt der Kalifenreiche Um 780 Geburt formt das 786-809 ropa, Asien Araber ein 395 Das Römische 484 Hung breitung der griechi-Propheten. rabischen Er-Urchristentum Harun al-Raund Afrika Ausbreitung 732 Karl Martell stoppt des persischschen Arz- Reich wird in ein Ost- not in Afrika 799 Kioto wird 8. Jh. Entwicklung 803 Khan oberung Siziliens schid sammelt abischen 43 Beginn der fuzius in China tes Galen und Westreich geteilt des Islam in die muslimische Invasion des Kastensystems Japans 1 Krum vereint 520 Entwicklung des ömischen Erobe Mathematikers die Geschich-Kleinasien Europas in der Schlacht ...Hauptstadt des der Hindus die Bulgaren 79 Zer- Um 150 Ptolemäus 330 Byzanz Zen-Buddhismus ten aus Frühes 9. Jh. In Bag-Al-Chwarizmi der rung Britanniens von Poitiers Friedens" Um 653 Der 1001 Nacht Um 500 König Arthur von dad entsteht die Schule behauptet, die wird zu die indisch-arabistörung 55 Der Buddhismus 750 Entstehung Koran entsteht 711-7 9 Araber der Astronomie Konstanti- Britannien kämplit gegen die schen Ziffern in 798 London brenn Pompejis Sonne drehe sich verbreitet sich in der Kalifendynasum die Erde nopel 525 Einführung der erobern Spanien Europa einführt fast vollständig ab tie der Abbasiden christlichen Zeitrechnung 135 Ver-treibung **250** 320 Erster Gupta-Herr-500 5 825 800 811 Die Bulgaren AD 70 Die Römer 786 König Offa baut scher in Nordindien 8. Jh. Komposition des 550 Blüte der 698 Die Araschlagen Byzanz einen Schutzwall zwizerstören der Juder 5. Jh. Beginn der japani angelsächsischen Hel-Mayakultur in ber erobern bei Adrianopel Jerusalem aus Judāa schen Geschichtsschreibur dengedichts Beowulf Nordafrika Amerika (Edirne) 600 650 785 790 50 100 350 450 760 765 770 150 820 810 200 300 400 700 755 795 805 254 Das Römische AD Das Römische 405 Der Rhein 507 Der Fran-717 Karl Martell ("der mannen und ande- Reich ist von Franker friert zu und Reich beherrscht kenkönig Chlothar II. KAISER DES HEILIGEN RÖMISCHEN REICHES Hammer") vereint Gebiete westlich des re Stämme dringen Alamannen und Marko-Chlodwig ver- vereint das ermöglicht weitere nach dem Tod seines Rheins Im Osten lehen in römische mannen bedroht, 271 Anstürme in das eint alle Franmerowin-Vaters, Pippin des germanische Stämme Provinzen von werden die Alamannen römische Gebiet ken westlich Mittleren, die Franwie die Goten, die Mark Aurel besiegt aus Italien vertrieben, aus dem Norden. des Rheins und kische kenreiche Rheinland GROSSE LUDWIG KARL DER Franken (Niederrhein) sie aber nach zahl- und 279 drängt Marcus Die römische Herr- expandiert sein Reich als und Westfrankreich und die Alamannen reichen Schlachten Probus die Franken schaft bricht zu-Königreich. Alleinherr-(Oberrhein). Unter 180 endgültig über den Rhein zurück sammen, der Limes Nach seinem scher unter 725 Karl Martell wehrt 768 Nach Pippins 794 Die erste General-Papst Leo III. salbt 177-180 Die Römer 296 Konstantinus Chlo- wird aufgegeben | Tod 511 begineine Invasion des Tod erben s Karl den Großen am Germanicus erobern nen seine Söh 813 Karl der Große krön schlagen einen zwei- rus. Kaiser des West-Frankenreichs durch Söhne Karl un Frankfurt, Karl der Weihnachtstag des die Römer weitere 405 Der Ostgotennen-reiches, gründet in Trier könig Radagaisus ne ihre Herrten Markoma Alamannen und Sachseinen Sohn Ludwig I., de Karlmann das Große bestimmt Ge Jahres 800 zum Teile Germaniens aufstand nieder seinen Regierungssitz in fällt in Italien ein, schaft östlich sen ab. 738 zieht er Frankenreic setze zur Reformie Römischen Kaiser -Frommen, in Aachen zu 9 Schlacht im des Rheins aus gegen diese Barbarung der Kirchen und Germanien Mitkaiser. Karl der Groß Caesar Augustus -Ein Heldenbildnis von wird jedoch gefan Teutoburger zudehnen

Copyright @ 2001 für Design und Layout by Worth Press Ltd., London

Copyright @ 2001 für den Text by Worth Press Ltd., London, TwinBooks Mediapool,

Copyright © der deutschsprachigen Ausgabe 2001 by Weltbild Verlag GmbH,

Copyright © für die Landkarte "Deutschland heute" 2001 by Westermann Schulbuchverlag GmbH, Braunschweig

Koordination und Bearbeitung der deutschen Ausgabe: Twin Books, München (Wolfgang Buchalla, Dr. Christa Kordt, Dr. Andrea

Passau Rottloff, Dr. Roland Pauler) 83 Der römische Kaiser Design und Produktion: Domitian überquert Mike Adams, Roger den Rhein, unter-Chesneau, Martina Düttwirft die Chatten und mann, Anthony A. Evans. beginnt den Bau einer David Gibbons, Susie stigten Grenze, des Limes. Westlich des Green, Peter R. Harper, Limes herrscht nun ei-Meredith MacArdle, ne friedliche Koexis-

Eckhard Michels, Ben Yates Bildnachweis; Deutsche Presse-Agentur GmbH (Jospeh Beuys, Heinrich Böll, Rudi Dutschke, Thomas Gottschalk, Ernst Jünger, Franka Potente, Claudia Schiffer, Wim Wenders, Marius-Müller-Westernhagen), Popperfoto/Paul Popper Ltd

Wald Germanische Truppen unter Arminius (später Hermann), Anführer der Cherusker schlagen die 17. 18. und 19. Legion Varus Für Tacitus ist Hermann der Befreier Germa-Deutsche Erstausgabe niens, da dieses

Land später nie mehr vollständig unter römische Herrschaft stand 19 Hermann der Augsburg Cherusker wird von

vinzen, das Bürgerrecht seinen eigenen Ver wandten ermordet. 50 Gründung von Colonia Claudia Ara Agrippinensium (Köln; benannt

Alamannen am Rhein nach Neros Mutter). 233 Alamanner und Aus den römischen Markomannen durch-Garnisonen an brechen die Rh Rhein und Donau und Donaugre entstehen andere Städte wie Bonn, der erkauft sich Koblenz, Mainz, Regensburg und

tenz, doch die Germa-

veiter nach Süden oder

Westen ausdehnen

0 Die Germanen huldi

dem Windgott, der die Welt erschaffen hat. Wotan ist

ihnen den Frieden 235-238 Der neue Kaiser Maxin Thrax schläg die

Hermann dem Cherusker

212 Kaiser Caracalla

Bürgern des römischen

der germanischen Pro

213-214 Kaiser Cara-

nische Plünderer aus

Gallien und besiegt die

calla vertreibt ger

3lich

gewährt allen fre

Reiches, einschließ

309 Konstantin I., der gen genommen

409-410 Der

Westgoten-

erobert Rom

431 Franken-

könig Chlodio

vom römi-

schen Statt-

halter Aëtius

Chlodio folgt

Merowech,

Dynastie

vate der me-

rowi ngischen

Große, schlägt die

Franken und Alaman

nen am Rhein

319 Das Rheingebiet

bleibt unruhig. Crispus

kämpft gegen die Germa

nen und besiegt sie 320

341 Die Franken dringen

in Gallien ein, werden

aber wieder vertrieben

351 Franken besetzen

Nordwestgallien

324 Germanische Stäm-

me stoßen über den Rhein

nach Gallien vor, werden

jedoch von Constantius

wieder verdrängt

355 Die Franken besetzer

mern das ganze Rheintal

356-359 Julian erobert

Köln zurück und schließ

Frieden. In Sens wird er

von den Alamannen be

siegt, kann jedoch die

Stadt einnehmen. Er

vertreibt schließlich die

germanischen Barbarer

aus Gallien und schlägt

365-366 eine weitere

Invasion Galliens durch

die Alamannen nieder

561 Der Franken-

teilt sein Reich zwi-

schen seinen drei

stehen Austrien

reich) und Burgund

566 Sigibert I..

heiratet die West-

Brunhilde. Er wird

Brunhilde regiert

im Namen ihres

Sohnes weiter

Der Hunnenkönig Atti-

la führt seinen Großangriff

auf das Westreich durch

Er wird jedoch von einer

kischen und westgotischen

ruppen unter Aëtius

dh Ungarn zurückziehen

475-476 Der Germa

nenführer Odoaker

zerschlägt das west-

römische Reich

476 Weitere Germa-

nstämme dränger

429-442 König-

reich der Vandaler

in Afrika, 438

nach Italien

lagen und muss sich

nz aus römischen, frän

versucht Köln strien (Westfrank- pin komm

könig Chlothar I. Merowin

Söhnen auf. So ent- Macht und

(Rheinland), Neu- fürst Pip

König von Austrien, der Mittl

ger ver-

lieren ar

der Palas

Macht

687 Pippi

der ers

Karoling

herrsch

als Maj

domus d

Großteil d

Franken in Nordwest-

des Westreiches, schließt mit den Alamannen Frieden

375 Valentinian I., Kaiser

Germanen dringen nach Rom und nach Osten vor: 12 en aus dem Baltikum nach Skythien (he Südrussland). 167 fallen die nordgermanischen Lang. barden in Dak en (Rumänien) ein. 210 gründen die Go nen können sich nicht am Schwarzen Meer und im Donaudelta ein großes Re 249 überqu ren sie die Donau und verwüsten Thrakie (Bulgarien/Turkei), Mösien (Bulgarien) und Rumän

tilt Landwirtschaft als il" an der Natur. Als die nach und nach Bauern vird die Landwirtschaft Pflügen der Erde gilt als Ver-wundung der Erde; um ihren Zorn abzuwenden, v Pflug in ein Tier verwa

fallen die germanischen Sueber nach Spanien ein

erabtei in Fulda 680-754 WINFRIED BONIFATIUS, HEILIGER UND APOSTEL DER DEUTSCHEN isieren, gründet in Hesse

748 Boni fatius gestat

ten die Frühgeschichte der Germanen

744 Bonifatius



ren" ins Feld und verlangt von ihnen Tribut

Tod seines 741 Herrschaft Pip-Bruders wire pins III., des Jünge-Karl der Groß ren, und Karlmanns im Alter vo nach dem Tode ihres 29 Jahren Vaters, Karl Martell. Alleinherr Pippin regiert das scher. Im Jah Rheinland 774 besiegt

747 Karlmann zieht sich ins Kloster zurück und Pippin der Jüngere wird zum Herrscher des reiches. 754 führt er das neue Konzept der Herrschaft durch Gottes Gna-

den" ein und wird

von Papst Stefan II.

zum König gesalbt

787 Die Palastschule zu Aachen wird eines de größten Lehr und Wissen schaftszentre

Europas

er das Lomb

denreich

und beginn

den Angriff a

Sachsen

Klöster im Frankenreich und führt Preiskontrollen für Nahrung zu Hungerszeiten e

Residenz wird Aache

Karl der Große, Gründer des tausendjährigen Heiligen Römischen Reiches

793 Baubeginn eines Kanals, der die tributpflichtigen Provinzen an Main und Donau miteinander verbinden soll. Als starke Regenfälle die Kanalufer wegspülen

wird der Bau aufgegeben 772 Karl der Große beginnt seine Kriegszüge gegen die Sachsen. 777 beruft er in Paderborn, Sachsen, kind, Anführe des Sachsen aufstands führer unterwerfen stentum bekehren ns in Missionsbezirke

eine Versammlung ein, auf der sich die meisten Sachser und sich zum Chi Aufteilung Sachse und Bistümer sowie Bau von Klöstern 782 Großer Sach naufstand unter dem Stammesfür ten Widukind, der Wilde Schlachten wie das Gemenge mit von Karl dem Großen niedergeschla römischen Truppen (Detail eines römi-schen Grabsteins aus dem 2. Jh.) präggen wird. Angehlich richtet er in Verden a. d. Aller 4,500 Sachsen hin. In seiner Capit atio de partibus Saxoniae stellt Karl zahlreiche heidr sche Praktiken unter Todesstrafe, 785 lässt sich Widukind somit den Widerstand der Sachser

und stellt somit die westliche Christen heit unter den

Schutz eines Monar chen, Durch die Salbung verme det Karl mögliche Auseinander setzungen mit dem Ostreich (byzantini sches Reich). Seine

> 802 Festschreibung der Kapitularien, die die Rechte und Pflichten der Herrscher, des Klerus und der Bevölker ing im

karoling schen Reich regeln. Karls Ge etze und sein Gerichtssystem Mitkaiser 814 werden ange

> 804 Karl der Große siedelt Sachsen östlich der Elbe um. Sachsen ist nun llständiger Teil der Frankenstaaten. Die \$achigen sich schnell ein

> > 805 Karl der Große errichtet entlang der Ostgrenze Zollposten u.a. Magdeburg, und erobert Dalr Venetien und Korsika

806 Karl, der älteste Sohn Karl des Großen, schlägt die Sorben (Sklaven aus dem Elbe-Saale Gebiet). 811 besiegen die Franken auch die waren aus Ungarn

9 Den Nonnen wird

die Landwirtschaft

stirbt 814, und 816 wir Ludwig in Reims zum König der Franken und Kaiser des Westreiches gekrönt

OSTFRANKEN

806 teilt Karl

der Große

sein Reich

unter seiner

Söhnen auf.

Ludwig erhält

das Ostreich.

das er bei

seiner Ernen

nung zum

Sohn über-

814

UDWIG

der Deutsche Bruder

817 Ludwig will das Reich nicht teilen, ernennt daher seinen ältesten Sohn Lotha zum Mitkaiser des nordlichen Frankenreiches

Ludwig macht sein anderen Söhne zu unter-geordneten Königen. Pippin erhält Aquitanien und Ludwig der Deutsche zunächst Bayern, später

weitere Ostgebiete 819 Ludwig I. heira tet Judith von Bay-ern. 823 wird ihr

Sohn Kari geboren Als Ludwig I. 829 versucht, das Reich zugunsten seines vierten Sohnes in vier Reiche zu teilen, begehren die älteren

Tod. 84

847 Lothar I. trifft seine Brüder Karl und Ludwig den Deutschen in Meersen, nahe Maastricht Sie einigen sich auf

eine Garantie der

Erbfolge ihrer Söhne

Lothar I.

Söhne auf. Die Bruderkriege dauern nach Ludwigs

Liudolfinger (Ottonen) entsteht als großsächsisches Grafengeschlecht

844 Die Dynastie der

Teil des östlichen



SACHSEN 843 Durch den Vertrag von Verdun wird Sachsen zu einem

803 Hrabar Maurus wird Lei der Klosterschu



Liudolf

98 In der Germania

schreibt Tacitus:

Sie feiern in alten

Liedern, ihrer einziger

Geschichte, Tuisto, den

erdgeborenen Gott, und

seinen Sohn Mannus, die

Urväter ihrer Rasse.

1. Jh. Tacitus be-

schreibt das Bier der

Germanen folgender-

maßen: Das Ge-

tränk, das sie aus

Hopfen oder Weizen

etwa minder-

wertigem Wein.

brauen, ähnelt in

Glaubt man Tacitus,

dann trugen die

aus Häuten, Fellen

Tagebuch der Schenklengsfelder Linde

Bildquelle: Knaurs Zeittafeln ISBN 3-426-66443-7

Vor einer möglichen Abmahnung bitte ich um einen Hinweis, so dass das beanstandete Bild gelöscht werden kann.

Meredith MacArdl Eckhard Michels, Ben Yates

Bildnachweis: Deutsche Presse-Agentur GmbH (Jospeh Beuys, Heinrich Böll, Rudi Dutschke, Thomas Gottschalk, Ernst Jünger, Franka Potente, Claudia Schiffer, Wim Wenders, Marius-Müller-Westernhagen). Popperfoto/Paul Popper Ltd. (Konrad Adenauer, Uwe Barschel, Franz Beckenbauer, Boris Becker, Willy Brandt, Berthold Brecht, Heinrich Brüning, Prinz von Bülow, Marlene Dietrich, Friedrich Ebert, Albert Einstein, Ludwig Erhard, Steffi Graf, Erich Honecker, Kurt Kiesinger, Marika Kilius, Helmut Kohl, Thomas Mann, Max Schmeling, Helmut Schmidt, Romy Schneider Gerhard Schröder Michael Schuhmacher. Willi Stoph, Gustav Stresemann, Walter Ulbricht, Fritz

> Gesamtherstellung: Leo Paper Products Ltd. Printed in China

Walter, Katharina Witt

ISBN 3-426-66443-7

Hinweis: Der Verlag bedankt sich bei den genannten Bildagenturen für die Bereitstellung des umfassenden Bildmaterials. Der Verlag hat alle Anstrengungen unternommen, um alle Copyright-Inhaber ausfindig zu machen, um entsprechende Bildnutzungsrechte abzulösen. Sollten dennoch Rechte weiterer Copyright-Inhaber verletzt oder berührt wer-

den, bittet der Verlag um

Entschuldigung und um-

gehende Information. 1 Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch darf nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Copyright-Inhabers vollständig bzw. teilweise vervielfältigt, in einem Datenerfassungssystem gespeichert oder mit elektronischen bzw. mechanischen Hilfsmitteln, Fotokopierern oder Aufzeichnungsgeräten bzw. anderweitig weiterverbreitet werden.

warzen Meer und im Donaudelta ein großes Reich weiter nach Süden oder 249 überqueren sie die Donau und verwüsten Thrakie Westen ausdehnen (Bulgarien/Türkei), Mösien (Bulgarien) und Rumäni

0 Die Germanen huldigen Lange gilt Landwirtschaft als dem Windgott, der die Welt "Diebstahl" an der Natur. Als die erschaffen hat. Wotan ist Nomaden nach und nach Bauern König der Götter, Freya werden, wird die Landwirtschaft Göttin der Wolken und Thor unter den Schutz Wotans Gott des Donners. Für die Freyas and Thors gestellt. Das Germanen ist eine natur-Pflügen der Erde gilt als Verbelassene, nicht bewirtwundung der Erde; um ihren schaftete Natur wichtiger als zuwenden, wird der der sterbliche Mensch. Der Pflug in ein Tier verwandelt, das Eingriff in den Naturzyklus dann die Schuld auf sich nehwird als Sünde betrachtet men kann. Die Rheinländer nen-

nen den Pflug deshalb Wolf ne Periode: Man ernährt sich hauptsächlich von Schleimsuppe aus verschiedenen Arten vor Samen und Kräutern

Vieh umher

erste Bier aus

Kastell in Alzey

im dortigen

Museum sehen

Um 400-1000 Der Hof des

Expan-0-um 500 Die Erährung der Goten. sionsperio de der gerranken usw. besteht fast nur aus Milch, manischer Stämme Käse und Fleisch. Als Nomaden ziehen Die Hosen werden zu sie auf der Suche ach Weiden für ihr Kniehosen aus Wolle und Lei-4. Jh. Noch heute kann man das den Stoffe gewebt

oder Leinen Die Trajansäule zeigt rmanische Männer in wollenen oder leinenen Kitteln mit Armeln und langen Hosen die an den Knöcheln

Teutonen. Demnach

streckt sich German

zwischen dem Rhein

und dem Fluss Vistula

owie von der Donau bis

zum Nordmeer. Er lobt

die germanische Tugend,

den Mut und Freiheits-

drang und setzt diese

ligenschaften in idealis-

tischen Kontrast zur

römischen Dekadenz

O Das alte Germani

sche Gesetz ruht auf

dem Prinzip der

Selbstverteidigung -

Recht des Stärkeren"

0 In Holzfässern

wird Wein nach

Germanier

exportiert

0 Silvaner-Weir

wächst vermutlich

wild an der Donau

0 Hafer ist

eine der ur-

sprüngliche

germanischen

Getreidearten

Um 200 Auf Romerstraßen Probus läßt

oströmischen Reiches in Buzanz dominiert die Mode zusammengebunden warer Europas. Gefärbte Seide wird von dort importiert Tacitus' Germania er und Frauen verbergen scheint. Er beschreibt die ihr Haar unter Stämme an der Rhein-Tacitus' einem Schleier grenze - die sicherste Annalen Dokumentation über erwähnen Germanien und die Heldenliede

3. Jh. Das

Runen-

setzt sich

Die Herr

der Star

Ackerbau

betrieben

sche Kaiser

Weinberge

Ein Schwert aus dem Früh mittelalter. Solche aus Eisen über Armi chmiedeten Waffen waren über Jahrhunderte üblich Cherusker

Um 350 Der arianische Bischof Wulfila passt das auch Kirchen - vergriechische Alphabet mit Hilfe von Runen und dem lateinischen Alphabet den Wulfila deutschen Lauten an. Er erfindet auch die goti- Um 500 Mönche bauen k schen Buchstaben, mit

deren Hilfe er die Bibel chaft übersetzt Um 500 Selbst in den gri

könige beruht auf osen Band en von mitglieder sind Pflicht und Treue freie Menschen 309 Ausbreitung der Pest im römischen keinem Befehl Reich; beträchtlicher Um 300 evőlkerungsschwung Obwohl immer noch Nomaden 313 Bau bleiben einige der ältes zeit wird von germanische ten noch Rhein bis nac Polen hin ein existierenfür jeweils ein

Jahr an einem brücke in Viehzucht und Ort, um Hafer Köln 232-2821

Landwirt 370 Auso schaftliche Ar- Bordeaux beschreibt die Marcus beiten begin-Weinberge an der Mosel Das erste sci commen Wagen pro Tag bis zu 320 Kilometer weit Weinberge anlegen "Thor's Tag" Zeugnis des Weinbaus in (Donnerstag) nlegen

736 Der erste Hops der steigender fen wird in Bevölkerungszahlen wird Geisenfeld die Viehzucht in Germanier angebaut unpraktikabel. Verstärkte ation auf Ackerba

Konstanti-

nopel brei-

tet sich die

Beulenpest

pa aus

Dagobert 545-615 schenkt de Der hl. Kirche von Freising St. Peter fördert den gebiete i in Bayern Gebiet um B

744 Bonifatius gründet die Benedik tinerabtei in Fulda

sche Praktiken unter Todesstrafe. 785 lässt sich Widukind taufen und beendet somit den Widerstand der Sachsen 680-754 WINFRIED BONIFATIUS, HEILIGER UND APOSTEL DER DEUTSCHEN

gen versprengte Katholiken orga-748 Bonisieren, gründet in Hessen die fatius gestat tet per weltlichen Gewalt. Im Jahr 723 Dekret die nehmen viele Hessen das Chris-

Taufe in der

Landes-

dialekten

Um 700 Die Katholische Kirche der Franken wird von mächtigen Bischöfe repräsentiert

719 Bonifatius kann in Thurin-

Kirche und trennt sie von der

tentum an und fällen als Symbol

die Donar-Eiche in Geismar

nischen Sueben

nach Spanien ein

b 500 Die

Merowinger

auen neue

Kirchen

ınd geben

Land und

weltliche

Güter

498 Die

römisch-

katholische

Kirche ge-

winnt mit

der Tanfe

des Fran-

kenkönigs

Chlodwig

Während der Völkerwande

rung nehmen Stämme wie die

Westgoten, Vandalen und

Lombarden das Christentum

an, jedoch in der Glaubens-

richtung von Arius. Der Aria-

nismus gilt in der Römischen

Kirche als Ketzerei

6. Jh. Die Ernäh-

rung besteht

hauptsächlich au

Brot, Wasser, Bier

Erbsenbrei und ei

nem Eintopf mit

wechselnden Zuta

ten: Kaninchen.

Kohl, gepäkelter

Schweinefleisch

Erbsenmehl, Rog

genmehl, Huhn

und etwas Gemüs

Frauen haben eine 6. Jh. Die untergeordnete Stellung. Sie ersten sind Eigen um der Männer und Kirchenwerden ihren Familien abgekauft glocken auch ihre Männer dürfen sie verkaufen. Heirat dient also eher 70 Deutscher Rotmateriellen Zwecken, und falls wein wird beliebt

eine Frau aus einer reichen Fami lie stammt, intervenieren Stammesfürsten und später der Kaiser, um sie für einen ihrer Günstlinge als Geschenk zu bekommen

732 Papst

Gregor III. verbie-

tet den Genuss

von Pferdefleisch

Um 400-1800 Bis zum Ende des Ein freier Mittelalters ist die Mann trägt germanische Seele fast immer zerrissen zwischen ein Schwert dem Wunsch ein um (später einen herziehender, freier und tapferer Degen)

Krieger oder ein 466-51 Der Frankenkönia sesshafter. Chlodwic wird von Byzanz friedlicher enen und purpurmit seid Bauer zu sein nen Gewändern beschenk 500-600 Zweite

und findet sogar in

den Gedichten des

Venantius Fortuna

tus Erwähnung

Zweite Hälfte des Lautverschie-5. Jh Nach dem bung. Unter-Tod des Hunnenscheidung des königs Attila findet Hoch-vom schichte ihre Form und wird in Heldendeutschen liedern besungen

bauen komplexe

mutlich mit

geschmückt

nur 5.000 bis

10.000

Mensche

6. Jh. Glossare in Hochdeutsch werder Reiche Germanen zu den aus dem Late nischen übersetzten Holzpaläste, Bau-Manuskripten verfasst. Das älteste Glossar ist die Malbergische Glosse in

ernhöfe und später Schnitzwerk und Farbbemalung Erklärung der

nuierlich an ihren Klöstern und werden zu führenden Um 500 Baumeistern ihrer Zeit Stammesmitglieder ver 542 Von

einen sich unte charismatische Führern zu Kriegsbanden So entstehen d

Gruppen. Sie garantieren gegenseitige Interstützung

7. Jh. Die die man durch Merowinger eine Beitrittsfördern den gebühr erwirbt

Christliche Mönche legen in den Gebieten östlich des Rheins Weinberge an. Im späten 7. Jh führt der hl. Kilian den Weinanbau in Franken ein

Christen versuchen 89 Den Nonnen wird die Landwirtschaft das Verfassen und Verbreiten von

durchzusetzen und benennen heidnische Götter in Heilige um. Der Windgott wird zum hl. Martin. Die hl. Jungfrau Maria ersetzt die Göttin Freya

Das Mar-

tyrium des hl. Bonifatius in Dokkum im Jahre 754

Bischöfe durch gebildete, 768-814 Karl kultivierte und verbietet geistvolle Manner Getreideexporte zu ersetze und setzt einen Höchstpreis fest Zu dieser Zeit sind Unehelighe Kinder

Kirchen und Klöster sind keine Seltenheit. die Hauptproduzen-Karl selbst zieht seine ten von Wei sechs unehelichen Kinder zusammen Um 750 Der We mit seinen legitimen Kindern auf

Schädel eines

Neandertalers.

Er war einer der ersten

786 Erste

Verwendung

des Begriffes

Unterschei-

dung der

Landes-

m Lateir

Vaterunsers

790 Die Kir

chenarchitektur

folgt dem Vor-

bild des wieder

Klosters Saint-

Riquier nahe

Abbeville

Karl der Große

entmachtet die

Stammesfürsten

Fertigstel-

lung der

sammlung

das als das

Schriftdenk-

mal gilt

m 750 Das Hilde

Mönchen aus Fulda.

st das einzige noch

erhaltene Lied aus

gilt als die ältest

eldendichtung des

Mthochdeutschen

nachtsbaum kommt in Deutschland au

768-814 Karl der Große versucht

als Schutzherr der Kirche die

zügellosen, machthungrigen

Vor 400.000 Jahren Der erste mensch liche Vorfahre, der Heidelberg-Mensch. eine Unterart des Homo Erectus, lebte in Germanien. Er kannte Feuer und verwen dete Holzspeere und Steinwerkzeuge

Vor 100.000 Jahren Der Neandertaler. ein Vorfahre des modernen Menschen. überlebt die letzte Eiszeit. Seinen Namer hat er von der Fundstelle der ersten identifizierten Überreste, dem Neanderts

Vor 40.000 Jahren Der Homo sapiens folgt auf den Neandertaler

Vor 2.700 Jahren In Flusstälern bilden sich neue Siedlungsräume. Eisenwerkzeuge und Eisenwaffen werde Abrogans. zum ersten Mal in der Hallstatt-Kultur in Mitteleuropa verwendet älteste ger-

Um ca. 650 v. Chr. entwickelt sich darau die Keltische Kultur der Eisenzeit

> 6. Jh. Wehrtürme und Kirchtürme markieren den Beginn einer verstärkt in die Höhe strebenden Bauweise und haben in Kriegszeiten wich tige Funktionen

> Erste Silbermünzer Um 600-1000 Sie werden jedoch Gilden sind durch Freundvon Reichtum denn schafts- und Zeals Zahlungsmittel remonienbande verwendet verbundene

768 Die Benediktiner henstephan bauer Hopfen an und uen in ihrem Klosto r das erste Bier

8-814 Einführung des Getreideanbaus nach ruchtfolgen: zunächst zen oder Roggen, dann sen, Saubohnen, Hafer der Hopfen. Im dritten Jahr sst man den Acker brach

ven aus dem Elbe-Saale Gebiet). 811 besiegen die Franken auch die Awaren aus Ungarn

803 Hrabani Maurus wird Leiter undschaftsliedern der Klosterschule zu tersagt. Vermutlich Fulda die ihrerseits die ersten Anfänge zu einem bedeuter ler germanischen den Wissens Liebeslyrik

793 Rudolphus Glaber erwahnt erstmals Kannibalismus. Bis Ende des Die Lagerbestände Mittelalters verzehrt man in einer bayerische Zeiten großen Hungers immer wieder Merschenfleisch wegen Abtei verzeichnen "zwanzig geräuseines Eiweißgehaltes cherte Mastschwei ne und Würste"

768-1600 Der hohe Klerus jagt Reichtum und je-Karl trägt kurzes Haar im der neuen Mode hinter-Stil der Römer. Männer der her. Manche tragen an Oberschicht kopieren ihren Schuhen Spiegel, Frisur, obwohl langes Haa damit sie sich ständig immer noch das Zeichen selbst bewundern könner eines freien Mannes ist und schnüren ihre Kutten möglichst fest, um ihr Analibert beschreibt Hinterteil zu betonen

Karls Frau und Tochter so: "Ihre Mäntel um 768-814 Ein Mosaik Schleier hatten Goldim Triklinium (Speisefäden eingewoben, ihr er) zeigt Karl den Haar war ebenfalls mit Großen in einem Goldfäden durchzogen braunen Mantel mit und ihre Häupter zierten grüner Borte, grünen Diademe" Hosen mit grünen Aufschlägen und einer Ludwig der From gelben Mütze

ermutigt seinen Hofstaat zu luxuriö 300 Die erste Besen-Mode wie Goldbrokat intschaft existiert; ein und Stickerei Gasthaus das an seiner Hauswand einen Besen 807 Der von Haru eigte und die regiona-

al-Raschid in Bag Weine der Saison dad vorgestellt ausschenkte wird zur Sensati Frühes 9. Jh. Im Wes Karl der Große

sobrunner Gebet fin det sich im Abschnitt Um 830 Entstehun De poeta zum erster des altsächsischer Mal deutsche Dicht-Heliand, des frühe und bewahrt kunst als Gegenstück deutsches Heldenepos in e zu lateinischen Über-Liedgut Um 790 Der Wei-

Benburger Kate-Der "Praeceptor Germa-820 Gezeichne chismus ist eine althochdeutsche ler Aachener ist Erzbischof von Mainz und Verfasser von Pfalzkanelle Karls des De rerum naturalis

> Spätes 8. - frühes 9. Jl ler karolin Isidor von Sevilla überchen Architeksetzt De fide catholic r an römische. contra Judaeos Zusammen mit der zantinische Mondseer Bruchl germanische

Formen, Ihr ragende Zeugnisse harakter ist hochsprachlichen Pros

800 Erste

Ausbeutung von

Kupfervorkom

men in Sachsen

Im Mittelalt pflanzen deuts Bauern bereits Beete ar

843 Durch den Vertrag von Verdun wird Sachsen zu einem Teil des östlichen Frankenreichs



Hrabanus Maurus Praeceptor Germaniae



Ein Ehepaar im 8. Jh Deutlich zu sehen sind die Mäntel im Stil der byzantinischen Mode

Ab 843 Zu Zeiten großer Hungersnöte aß man "Blutkuchen" - eine Mischung aus Schweineblut und

Roggenmehl 836 St. Georg Otfrid von

in Oberzell. Weißenburgs Insel Reiche-Evangelien-Kirche mit erste deutsche Fresken aus Versgedicht der Ottonen-

ter Grundriss

des großen, gir

strukturierten

Klosters von

St. Gallen. Be

Festen sang man

die bis heute er-

haltenen Tropen

Notkers, was

den Beginn vor

lichem Drama

und Lyrik

9.-10. Jh. Erste noch erhaltene Handschrift der Merseburger Zaubersprüche

> Um 830 Hraba nus Maurus regt vermutlich m Kloster zu Fulda die altochdeutsche Ubersetzung von Tatians

Viele ehemalige Freie verlieren ihren Besitz an Kirche und Großgrundbesitzer und werden zu Pächtern oder

Leibeigener

Weltbild Verlag GmbH, Augsburg 2001

AD

250

500

ftliche

750

775

800

768-814

Karl pflanz

Rebstöcke

825

8